

**B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt
vom 30.01.2025**

**Verlängerung der Sondernutzungserlaubnis für einen Szenetreff am
Hohentorspark**

Der Beirat Neustadt spricht sich für eine höchstens einjährige Verlängerung der vom Ordnungsamt Bremen für den Zeitraum vom 18.03.2024 bis zum 17.03.2025 erteilten Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung eines Containers am Hohentorspark um ein weiteres Jahr aus.

Der Beirat Neustadt begrüßt den am 20.12.2024 durch den Verein für Innere Mission gestellten Antrag auf Verlängerung der Sondernutzungserlaubnis. Der Beirat Neustadt unterstützt ausdrücklich die gute Arbeit der Sozialarbeiter:innen der Inneren Mission und der Ambulanten Suchthilfe am Standort Hohentorspark und in der Neustadt.

Der Beirat Neustadt begrüßt ebenso die engagierte Arbeit der Polizei Bremen am Standort Hohentorspark und Umgebung und fordert weiterhin eine enge Begleitung durch diese.

Begründung:

Die Ausbreitung der Drogenszene stellt für den Stadtteil eine Herausforderung dar, auf die der Beirat unter anderem bereits in seinen Beschlüssen vom 24.08.2023 und 07.12.2023 umfassend inhaltlich eingegangen ist. Auch entsprechende Forderungen an die senatorischen Behörden waren Gegenstand der vorherigen Einlassungen und sollen an dieser Stelle bekräftigt werden.

Eine Verlängerung der Sondernutzungserlaubnis kann und darf aus Sicht des Beirates lediglich eine höchstens einjährige Zwischenlösung bis zur Umsetzung der vom Senat am 12.12.2023 beschlossenen Integrierten Drogenhilfestrategie für die Stadt Bremen darstellen. Da diese Strategie jedoch hohe finanzielle und zeitliche Ressourcen in Anspruch nimmt, ist mit konkreten und sichtbaren Schritten erst im Jahr 2025 zu rechnen.

Um diese anzustoßen, richtet der Beirat Neustadt weitere Beschlüsse mit konkreten Aufforderungen zur Umsetzung des Senatsbeschlusses vom 12.12.2023 an die zuständigen Ressorts; aus Sicht des Beirates müssen dringend und unverzüglich Schritte unternommen werden, um eine Fläche/Immobilie in der Neustadt zu finden und bereitzustellen, die ab dem Jahr 2026 als dezentrale Einrichtung der Drogenhilfe fungieren kann. Mit der Schaffung eines solchen Angebotes würde ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, den Eckpunkten 1 und 2 („Maßnahmen mit Stadtteilbezug und Sozialraumorientierung“ sowie „Verlagerung des öffentlichen Konsums in Suchthilfeangebote“) der Integrierten Drogenhilfestrategie Folge zu leisten.

Dem Beirat ist bewusst, dass das vorübergehende Bestehenbleiben des Container-Standortes eine Herausforderung für den Stadtteil und insbesondere eine Belastung für die direkten Anwohnenden und Anrainer:innen darstellen würde. Gleichzeitig wird vor einer konkreten Umsetzung der Drogenhilfestrategie keine alternative Möglichkeit zur weiteren Nutzung des bestehenden Standortes gesehen, um Menschen, die unter einer Suchterkrankung leiden oder von Obdachlosigkeit betroffen sind, bis zur Schaffung eines angemessenen Hilfeangebotes, einen Aufenthaltsort in der Neustadt zuzugestehen, der ein minimales Maß an Komfort, Sanitäreinrichtungen und Akzeptanz bietet.

Die Umorientierung des Szenetreffes vom Lucie-Flechtmann-Platz zum Hohentorspark ist mit großen –weiterhin andauernden– Anstrengungen seitens des Beirates, der Behörden sowie der Sozialarbeiter:innen einhergegangen. Um einer Problemlage wie am Lucie-Flechtmann-Platz präventiv entgegenzuwirken, wurden zudem unter anderem folgende Maßnahmen ergriffen:

- Erhöhung der Reinigungsintervalle durch die Stadtreinigung im Straßenraum
- Finanzierung eines zusätzlichen Müllcontainers
- Finanzierung von Reinigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Hohentorspark
- Erhöhte Polizeipräsenz

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Situation wirbt der Beirat bei den Bürger:innen um Verständnis für den Container-Standort und setzt sich im Zusammenwirken mit den zuständigen Behörden weiterhin dafür ein, die Probleme im Zusammenhang mit dem Szenetreff abzufedern.

(Einstimmig)

gez.

Uwe Martin
(Ortsamtsleiter)